

INFORMATIONSDIENST 4/2025



LANDESARBEITSGEMEINSCHAFT
SELBSTHILFE BREMEN

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde, am Ende des Jahres sehen wir ein paar ruhigen Tagen zwischen den Jahren entgegen. Dabei schauen wir auch zurück auf die Aktivitäten und Erlebnisse der vergangenen Monate. Das zu ende gehende Jahr war für die LAGS geprägt von einer Vielzahl von Veranstaltungen rund um den 50. Geburtstag des Vereins. Nach vielen Jahren haben wir in Bremen wieder die Sitzung des Ständigen Ausschusses der Landesarbeitsgemeinschaften Selbsthilfe durchgeführt. An anderer Stelle konnten wir die Zusammenarbeit mit Akteur*innen aus unterschiedlichen Bereichen der Arbeit gegen Ausgrenzungen vertiefen. Dafür bedanken wir uns an dieser Stelle ganz herzlich.

In den vergangenen Wochen ist viel Kraft in die Vorbereitung und Durchführung des 30. Bremer Behindertenparlaments geflossen. Das hat sich gelohnt, weil die Sitzung in der Bürgerschaft erneut gezeigt hat, dass Menschen mit Behinderungen sich nicht die Butter vom Brot nehmen lassen, sondern ihre eigenen Interessen selbstbewusst und mit viel Fachkenntnis vertreten. Die eingebrachten Beschlussvorschläge wurden engagiert diskutiert und die Forderung nach einem guten Leben für alle Menschen mit Leben gefüllt. Zugleich ist die LAGS die ersten Schritte in einem Gemeinschaftsprojekt mit dem Deutschen Roten Kreuz gegangen, um Sprachförderung mit der Teilhabe am sozialen Leben in der Gesellschaft zu verbinden. Wir freuen uns, in diesem Projekt Feyza Erdem und Mirja Stoever als neue Kolleginnen im Team begrüßen zu können.

Auch das kommende Jahr wird hohe Anforderungen an unsere gemeinsame Arbeit für Inklusion und Menschenrechte stellen. Deshalb gilt es nun Luft zu holen, Kräfte zu sammeln und auszuruhen – um dann 2026 wieder mit viel Energie für Inklusion, Teilhabe und gegen Menschenfeindlichkeit einzutreten. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Euch nun schöne Festtage, einen guten Start ins neue Jahr und viel Freude bei der Lektüre dieses Infodienstes.

Herzliche Grüße, Ihr und Euer
Jürgen Karbe

Neues Projekt und neue Kolleginnen bei der LAGS

Seit November ist die LAGS mit dem Deutschen Roten Kreuz Teil des Kooperationsprojekts „Einfach Deutsch – Gemeinsam Stark“ unter der Leitung von Frau Marie Charbonnier (DRK). Das Projekt richtet sich an volljährige drittstaatsangehörige Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen und sehr geringen oder gar keinen Deutschkenntnissen. Das Projekt bietet Deutschkurse, individuelle Beratung, Vermittlung in Freizeitangebote und eine Selbsthilfegruppe an. Es geht darum, soziale und gesellschaftliche Teilhabe, ein soziales Netzwerk aufzubauen und die Motivation Deutsch zu lernen, durch positive Erfahrungen aufrechtzuerhalten. Wir freuen uns sehr, in diesem Projekt die neuen Kolleginnen Mirja-Sophie Stöver und Feyza Erdem im Team begrüßen zu können. Die Sozialarbeiterin Mirja Stöver ist seit ihrem 11. Lebensjahr gehörlos. Auch aufgrund ihrer Selbstbetroffenheit ist ihr diese Arbeit ein ganz besonderes und sehr persönliches Herzensanliegen. Sie möchte Menschen stärken, sie aufzubauen, Begegnungen ermöglichen und gemeinsam Wege zu mehr Teilhabe, Sichtbarkeit und sozialer Gerechtigkeit schaffen. Feyza Erdem hat Inklusive Pädagogik in Bremen studiert. Auch sie steigt mit viel Energie in die Arbeit ein und freut sich auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Teilnehmenden.

Einfach Deutsch Gemeinsam stark

für zugewanderte Menschen
mit kognitiven Beeinträchtigungen

Vermittlung in soziale und gesellschaftliche Angebote – für mehr Selbständigkeit und Teilhabe am Alltag: Feyza Leyla Erdem

Mobil 0176 192 664 24

feyza.erdem@lags-bremen.de

Beratung, Austausch, Schulung: Mirja Stöver

Mobil 0176 192 664 23

mirja.stoever@lags-bremen.de



LAGS weitet interkulturelle Beratung aus

Jeden Mittwoch von 9.30 bis 13.30 berät Yulia Kuhn in der Waller Heerstraße 55 (Kontakt: yulia.kuhn@lags-bremen.de, Tel.: 0159 0643 8473) und Elena Petri-Siagas an jedem ersten Mittwoch- nachmittag von 14-16 Uhr im Gesundheitspunkt Tegeler Plate 23 in Huchting (Kontakt: lags.petri@gmail.com, Tel.: 0159 0643 6584). Bei Bedarf an Beratung, Selbsthilfe und Begleitung kann Kontakt aufgenommen werden zu Mirja-Sophie Stöver (mirja.stoever@lags-bremen.de, Tel.: 0176 19266423) und Feyza Erdem (feyza.erdem@lags-bremen.de, Tel.: 0176 19266424). Mit dieser Ausweitung des Beratungsangebots reagiert die LAGS auf den wachsenden Bedarf an interkultureller Beratung und Unterstützung, insbesondere für Geflüchtete mit Beeinträchtigungen. Unter den zentralen Kontaktdaten der LAG Selbsthilfe kann jederzeit nach muttersprachlicher und kultursensibler Beratung und Unterstützung angefragt werden. Möglich sind arabisch, kurdisch, Farsi/Dari, Russisch, Englisch, Französisch und mehrere afrikanische Sprachen und Dialekte.

Legorampen für

die Nachbarschaft

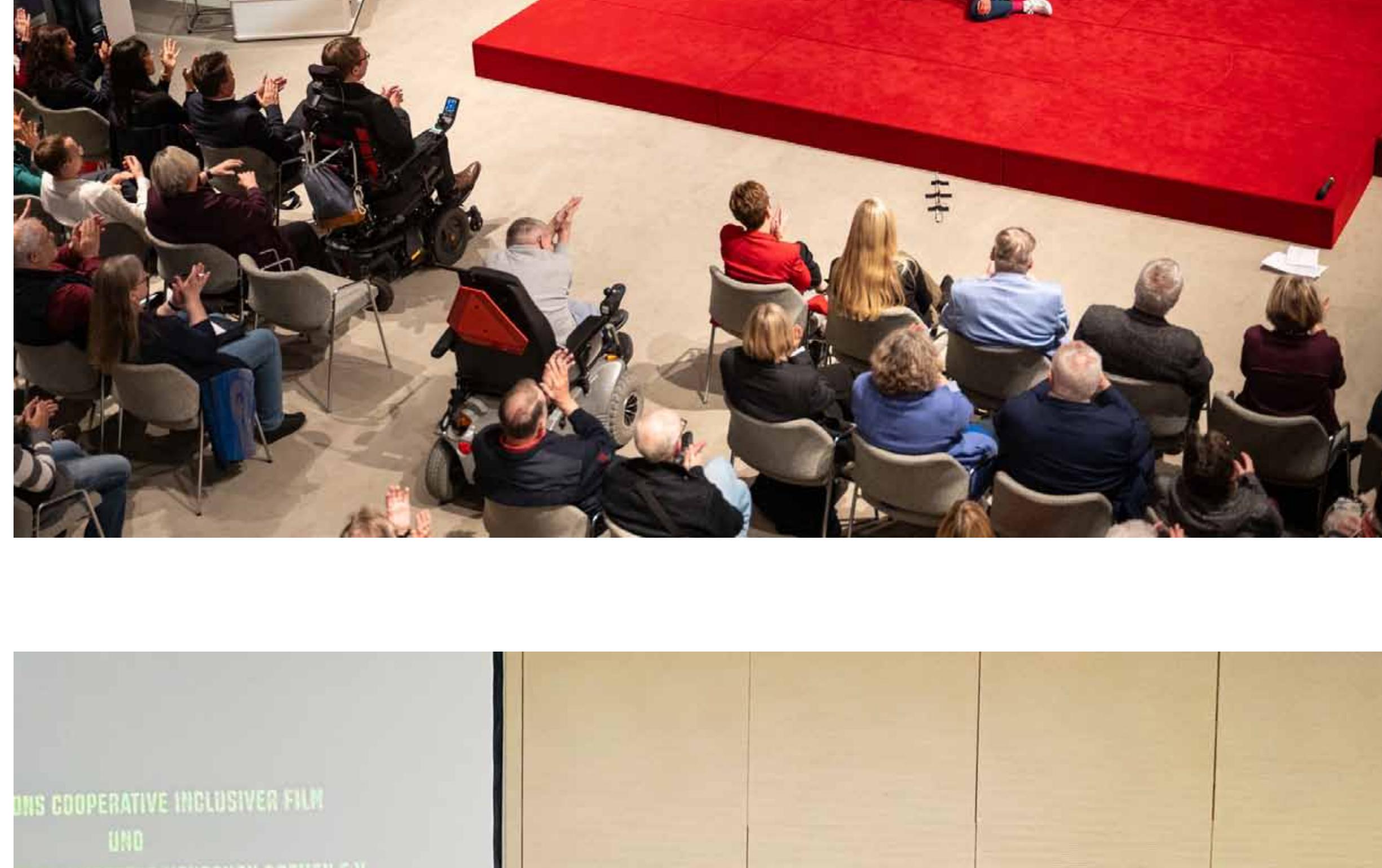


Gefördert von der Bürgerstiftung Bremen entstehen als Hilfe zur Selbsthilfe Rampen aus Legosteinen zum Über-

winden kleiner Schwellen, zum Beispiel an Türen oder Bordsteinen. Dies ist ein kreativer Beitrag um zumindest kleine Barrieren zu überwinden. Die Rampen entstanden bisher unter der Leitung unseres Projektteams Bettina Fenzel und Andreas Noack immer montags zwischen 15 und 18 Uhr in der „Kulturen-Werkstatt“ am Kommodore-Johnsen-Boulevard 13. Bereits beim ersten Treffen hatte unser Projektteam tatkräftige Unterstützung von den „Rollis für Rollis“ und den Teilnehmenden des Sprachcafés Überseestadt. Da Bettina Fenzel aktuell schwer erkrankt ist, bedarf es umso mehr tatkräftiger Unterstützung und vieler Steinspenden, damit dieses Projekt – das Bettina Fenzel sehr wichtig ist – weitergeführt werden kann.

20 Jahre Landesbehindertenbeauftragter Bremen – Die LAGS gratuliert

Im Jahr 2005 trat Joachim Steinbrück sein Amt als erster Landesbehindertenbeauftragter des Landes Bremen sein Amt an. In den seitdem vergangenen zwei Jahrzehnten wurden wichtige Schritte für die Inklusion gegangen. Mit den Namen der beiden bisherigen Landesbehindertenbeauftragten Joachim Steinbrück und Arne Frankenstein verbindet sich großes Engagement für die volle gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit Behinderungen, für die auch die LAGS ringt. Es gab also gute Gründe am 2. Dezember in der Bürgerschaft das Jubiläum des Landesbehindertenbeauftragten zu feiern. Die Veranstaltung mit rund 150 Gästen aus Politik, Verwaltung, Zivilgesellschaft und den Organisationen der Menschen mit Behinderungen aus Bremen und dem gesamten Bundesgebiet bot einen Rückblick auf zwei Jahrzehnte Behindertenpolitik in Bremen und zugleich den Blick nach vorne. Am 10. Dezember wurde das Jubiläum auch in der Seestadt Bremerhaven begangen. Vor rund 70 Teilnehmenden wurde der Film „Wir werden nie wieder Opfer sein!“ der Bremer Filmemacher:innen von compagnons cooperative inklusiver film gezeigt und mit dem Publikum diskutiert. Die LAGS bedankt sich für 20 Jahre gute Zusammenarbeit und freut sich auf die gemeinsame Zukunft.





Wir lassen uns nicht die Butter vom Brot nehmen!

Das 30. Bremer Behindertenparlament

Am 5. Dezember 2025 fand im Haus der Bürgerschaft das 30. Bremer Behindertenparlament statt. Mehr als 150 Menschen mit und ohne Behinderung kamen zusammen, um sich gemeinsam für Lohngerechtigkeit in den Werkstätten, gegen die drohende Schließung wichtiger Einrichtungen - darunter die Blaue Karawane und der Stadtführer Bremen barrierefrei – oder gegen Barrieren im ÖPNV auszusprechen. Die Diskussionen um die vielfältigen Beschlussvorschläge wurden intensiv und zugleich sehr solidarisch geführt. Das Behindertenparlament wurde verfolgt von einer Delegation aus dem Berliner Abgeordnetenhaus und von etlichen Bremer Politikerinnen und Politikern. Erneut zeigte sich, dass das Bremer Behindertenparlament eine feste Größe im politischen Kalender in Bremen ist und dass seine Beschlüsse von Belang sind. Gleichzeitig wurde deutlich, dass der Weg zu voller gesellschaftlicher Teilhabe von Menschen mit Behinderungen noch recht weit ist – aber auch, dass die Menschen mit Behinderungen nicht mehr bereit sind, sich die Butter vom Brot nehmen zu lassen.



Die internationale Arbeit der LAGS geht weiter und wird vertieft

Am 12. Dezember fand in der Kulturenwerkstatt das letzte Friday Café des Jahres 2025 statt. Als Gäste konnten Dr. Annette Lang (Referatsleitung für internationale Zusammenarbeit in der Senatskanzlei) und Christopher Duis (Geschäftsführer von BeN/Bremen Global e.V.) begrüßt werden. Zusammen mit rund 20 Teilnehmenden des Freitagskreises wurde auf schon fast 5 Jahre Zusammenarbeit der Bremer „Globalszene“ und der Behindertenselbsthilfe zurückblickt. Es wurden aktuelle Aktivitäten und Projekte besprochen und die künftige weitere Zusammenarbeit für 2026 geplant. Der Austausch bei Musik und leckerem Essen war sehr inspirierend und fröhlich. Wir bedanken uns sehr herzlich bei der Senatskanzlei für die finanzielle Unterstützung beim Auf- und Ausbau der LAGS-Projektstelle „Teilhabe Global“, beim BeN für die hervorragende Zusammenarbeit und vor allem bei den ehren- und hauptamtlichen Aktiven aus inzwischen mehr als einem Dutzend Ländern aus aller Welt für die wunderbare und erfolgreiche gemeinsame Arbeit, hier in Bremen, bundesweit und rund um den Globus.



Termine im 1. Quartal 2026

LAGS Geschäftsstelle, Waller Heerstr. 55

Mittwochs 10.00-13.00 Uhr: Консультация на русском языке (Beratung in russischer Sprache)

und jeden ersten Mittwochnachmittag von 14.00-16.00 Uhr Beratung nach Terminvereinbarung **im Gesundheitspunkt Tegeler Plate 23 in Huchting.**

Immer montags zwischen 15 und 18 Uhr Treffpunkt Legorampen in der **Neuen Kulturen-Werkstatt**, Kommodore-Johnsen-Boulevard 13

Di 20.01. um 17.00 Uhr **Menschenrechte in der Krise: Wie inklusiv ist die Klimapolitik in Bremen** im: Forum K (im Rote Kreuz Krankenhaus, St. Pauli Deich 24, 28199 Bremen)

Do 22.01. 18.00 Uhr Filmvorführung „Wir werden nie wieder Opfer sein!“ Festsaal der bremer Bürgerschaft; Teilnahme nur mit Anmeldung!!! anmeldung@buergerschaft.bremen.de

Freitag 09.01. um 16.00 – 18.00 Uhr: **Friday Café** in der Neuen Kulturenwerkstatt, Kommodore-Johnsen-Boulevard 13

Di 27.01. um 15.00 Uhr: **Arbeitskreis Bremer Protest** in der Waller Heerstraße 59

Freitag 13.02. um 16.00 – 18.00 Uhr: **Friday Café** in der Neuen Kulturenwerkstatt, Kommodore-Johnsen-Boulevard 13

Di 24.02. um 15.00 Uhr: **Arbeitskreis Bremer Protest** in der Waller Heerstraße 59

Freitag 13.03. um 16.00 – 18.00 Uhr: **Friday Café** in der Neuen Kulturenwerkstatt, Kommodore-Johnsen-Boulevard 13

Di 31.03. um 15.00 Uhr: **Arbeitskreis Bremer Protest** in der Waller Heerstraße 59

Programm im Teilhabetreff Bremen-Nord

(Bgm.-Wittgenstein-Str. 2, HB-Vegesack):

Jeden zweiten Dienstag 15-17 h SHG Sehbehinderte mit Martina Reicksmann, Teilnahme nach Absprache Tel.: 0421/22311-36

Jeden dritten Mittwoch Selbsthilfegruppe Hören mit Renate Horning (HBB e.V. und LAGS)

Jeden vierten Dienstag 15-17 Teilhabeberatung mit Martina Reicksmann nach Terminvereinbarung, Tel. 0421/22311-36



„Die größten Ereignisse, das sind nicht unsere lautesten, sondern unsere stillsten Stunden.“

(Friedrich Nietzsche)

Das Team der LAG Selbsthilfe Bremen e.V. bedankt sich bei Euch und Ihnen allen für die vertrauensvolle und partnerschaftliche Zusammenarbeit im ausklingenden Jahr 2025! Lasst uns jetzt ein wenig durchatmen und Kräfte sammeln für alles, was kommen mag. Wir wünschen Ihnen und Euch allen von Herzen eine besinnliche Adventszeit, geruhsame Feiertage und einen schwungvollen und optimistischen Start ins neue Jahr 2026!



Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe

behinderter Menschen Bremen e. V.

Waller Heerstr. 55, 28217 Bremen,

v.i.S.d.P.: Gerald Wagner, Florian Grams

Tel. (0421) 387 77-14

Fotos: Frank Scheffka, Andreas Wick, Gerald Wagner

E-Mail: info@lags-bremen.de

Bankverbindung: Sparkasse Bremen,
IBAN DE40 2905 0101 0001 0036 56